

Lieferanten

CODE OF CONDUCT

Klier Hair Group GmbH

INHALT

Einleitung	3
Einhaltung von Arbeitszeitschriften	4
Angemessene Bezahlung	4
Gesundheits- und Sicherheitsstandards am Arbeitsplatz	5
Schutz vor Diskriminierung und Belästigung	6
Verantwortung entlang der Lieferkette	7
Umsetzung und Überwachung	7
Konsequenzen bei Nichteinhaltung	8
Schlusswort	8

EINLEITUNG

Als Europas größtes Familienunternehmen im Friseurgewerbe mit Tochtergesellschaften im Ausland legen wir großen Wert auf ethische Geschäftspraktiken und die Einhaltung von Menschenrechten entlang unserer gesamten Lieferkette. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass alle Arbeitnehmer fair behandelt werden und unter menschenwürdigen Bedingungen arbeiten können. Dieser Code of Conduct für Lieferanten dient als Leitfaden für unsere Geschäftspartner und Lieferanten, um sicherzustellen, dass sie unsere Standards und Werte teilen und umsetzen.

Wir verpflichten uns, die Prinzipien des Lieferkettenschutzgesetzes einzuhalten und erwarten dasselbe von unseren Lieferanten. Dies umfasst die Einhaltung von Arbeitszeitvorschriften, angemessene Bezahlung, Gesundheits- und Sicherheitsstandards am Arbeitsplatz, das Recht auf gewerkschaftliche Organisation, den Schutz vor Diskriminierung und Belästigung sowie den Zugang zu Bildung und Weiterbildungsmöglichkeiten.

EINHALTUNG VON ARBEITSZEITVORSCHRIFTEN

Unsere Lieferanten müssen sicherstellen, dass die Arbeitszeiten ihrer Mitarbeiter den geltenden nationalen Gesetzen und internationalen Standards entsprechen. Dies umfasst:

Maximale Arbeitsstunden: Die Arbeitszeit darf 48 Stunden pro Woche nicht überschreiten, außer in Ausnahmefällen, die durch nationale Gesetze geregelt sind.

Überstunden: Überstunden müssen freiwillig sein und dürfen 12 Stunden pro Woche nicht überschreiten. Sie sind angemessen zu vergüten.

Ruhezeiten: Mitarbeiter haben Anspruch auf mindestens einen freien Tag pro Woche sowie auf angemessene Pausen während der Arbeitszeit.

ANGEMESSENE BEZAHLUNG

Unsere Lieferanten sind verpflichtet, ihren Mitarbeitern eine faire und angemessene Vergütung zu zahlen, die mindestens den gesetzlichen Mindestlohn oder den branchenüblichen Lohn, je nachdem welcher höher ist, entspricht. Dies umfasst:

Löhne und Gehälter: Die Vergütung muss pünktlich und vollständig gezahlt werden. Abzüge vom Lohn sind nur zulässig, wenn sie gesetzlich vorgeschrieben oder vom Mitarbeiter ausdrücklich genehmigt sind.

Leistungen: Neben dem Grundlohn müssen auch alle gesetzlich vorgeschriebenen Sozialleistungen und Zusatzleistungen gewährt werden.

Transparenz: Die Lohnabrechnungen müssen klar und verständlich sein, sodass die Mitarbeiter ihre Vergütung nachvollziehen können.

GESUNDHEITS- UND SICHERHEITSSTANDARDS AM ARBEITSPLATZ

Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter hat oberste Priorität. Unsere Lieferanten müssen sicherstellen, dass ihre Arbeitsplätze sicher und gesundheitsfördernd sind. Dies umfasst:

Arbeitsumgebung: Die Arbeitsplätze müssen sauber, sicher und gut beleuchtet sein. Gefährliche Arbeitsbedingungen sind zu vermeiden.

Schutzmaßnahmen: Es müssen angemessene Schutzmaßnahmen und Sicherheitsausrüstungen bereitgestellt werden, um Unfälle und Verletzungen zu verhindern.

Notfallpläne: Es müssen Notfallpläne und -verfahren vorhanden sein, die regelmäßig überprüft und geübt werden.

Gesundheitsvorsorge: Regelmäßige Gesundheitschecks und Zugang zu medizinischer Versorgung müssen gewährleistet sein.

RECHT AUF GEWERKSCHAFTLICHE ORGANISATION

Unsere Lieferanten müssen das Recht der Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen respektieren. Dies umfasst:

Gewerkschaften: Mitarbeiter haben das Recht, sich frei zu organisieren, Gewerkschaften beizutreten und Kollektivverhandlungen zu führen.

Repressalien: Es dürfen keine Repressalien oder Diskriminierungen gegen Mitarbeiter erfolgen, die ihre gewerkschaftlichen Rechte ausüben.

Dialog: Lieferanten sollen einen offenen und konstruktiven Dialog mit den Arbeitnehmervertretern pflegen.

SCHUTZ VOR DISKRIMINIERUNG UND BELÄSTIGUNG

Unsere Lieferanten müssen eine Arbeitsumgebung schaffen, die frei von Diskriminierung und Belästigung ist. Dies umfasst:

Gleichbehandlung: Alle Mitarbeiter müssen unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Herkunft, Religion, sexueller Orientierung, Behinderung oder anderen persönlichen Merkmalen gleich behandelt werden.

Belästigung: Jegliche Form von Belästigung, Mobbing oder Missbrauch ist strikt untersagt.

Beschwerdemechanismen: Es müssen Mechanismen vorhanden sein, über die Mitarbeiter Beschwerden einreichen können, ohne Repressalien befürchten zu müssen.

ZUGANG ZU BILDUNG UND WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

Unsere Lieferanten sollen ihren Mitarbeitern Zugang zu Bildung und Weiterbildungsmöglichkeiten bieten, um ihre beruflichen Fähigkeiten und Karrieremöglichkeiten zu verbessern. Dies umfasst:

Schulungen: Regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen zu relevanten Themen wie Arbeitssicherheit, technische Fähigkeiten und persönliche Entwicklung.

Karriereentwicklung: Unterstützung bei der beruflichen Weiterentwicklung und Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens.

Bildungsprogramme: Zugang zu externen Bildungsprogrammen und -ressourcen.

VERANTWORTUNG ENTLANG DER LIEFERKETTE

Unsere Lieferanten sind verpflichtet, sicherzustellen, dass auch ihre eigenen Lieferanten und Partner die in diesem Code of Conduct festgelegten Standards einhalten. Dies umfasst:

Überwachung: Regelmäßige Überprüfung und Bewertung der eigenen Lieferkette, um sicherzustellen, dass die Standards eingehalten werden.

Maßnahmen: Ergreifen von Maßnahmen zur Behebung von Missständen und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Lieferkette.

Transparenz: Offenlegung relevanter Informationen und Zusammenarbeit mit uns, um die Einhaltung der Standards zu gewährleisten.

UMSETZUNG UND ÜBERWACHUNG

Die Einhaltung dieses Code of Conduct wird regelmäßig überprüft. Unsere Lieferanten sind verpflichtet, uns bei der Überwachung und Umsetzung der Standards zu unterstützen. Dies umfasst:

Selbstbewertung: Regelmäßige Selbstbewertung und Berichterstattung über die Einhaltung der Standards.

Audits: Teilnahme an Audits und Inspektionen durch uns oder durch unabhängige Dritte.

Korrekturmaßnahmen: Ergreifen von Korrekturmaßnahmen bei festgestellten Verstößen und kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

KONSEQUENZEN BEI NICHTEINHALTUNG

Die Nichteinhaltung dieses Code of Conduct kann schwerwiegende Konsequenzen haben. Dies umfasst:

Abmahnungen: Schriftliche Abmahnungen und Aufforderungen zur Behebung von Verstößen.

Vertragsstrafen: Verhängung von Vertragsstrafen bei wiederholten oder schwerwiegenden Verstößen.

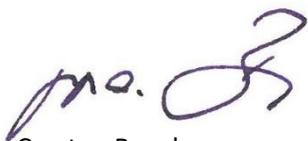
Beendigung der Geschäftsbeziehung: Im Falle schwerwiegender oder anhaltender Verstöße behalten wir uns das Recht vor, die Geschäftsbeziehung zu beenden.

SCHLUSSWORT

Wir, die Geschäftsführung und Familie, sind überzeugt, dass die Einhaltung dieses Code of Conduct nicht nur zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen beiträgt, sondern auch zu einer nachhaltigen und erfolgreichen Geschäftsbeziehung führt. Wir danken unseren Lieferanten für ihre Zusammenarbeit und ihr Engagement für faire und menschenwürdige Arbeitsbedingungen.

Gemeinsam können wir einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten und sicherstellen, dass unsere Produkte unter ethisch vertretbaren Bedingungen hergestellt werden.

Dieser Code of Conduct ist ein lebendiges Dokument und wird regelmäßig überprüft und aktualisiert, um den sich ändernden gesetzlichen Anforderungen und gesellschaftlichen Erwartungen gerecht zu werden. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Partnern, um diese Ziele zu erreichen.



Carsten Bozek
Prokurist und Mitglied des Managements